

# Die Schweiz im **FOCUS** Midrange MAGAZIN



Februar 2001

Ausgabe 29

## Internet Expo iEX auf Erfolgskurs

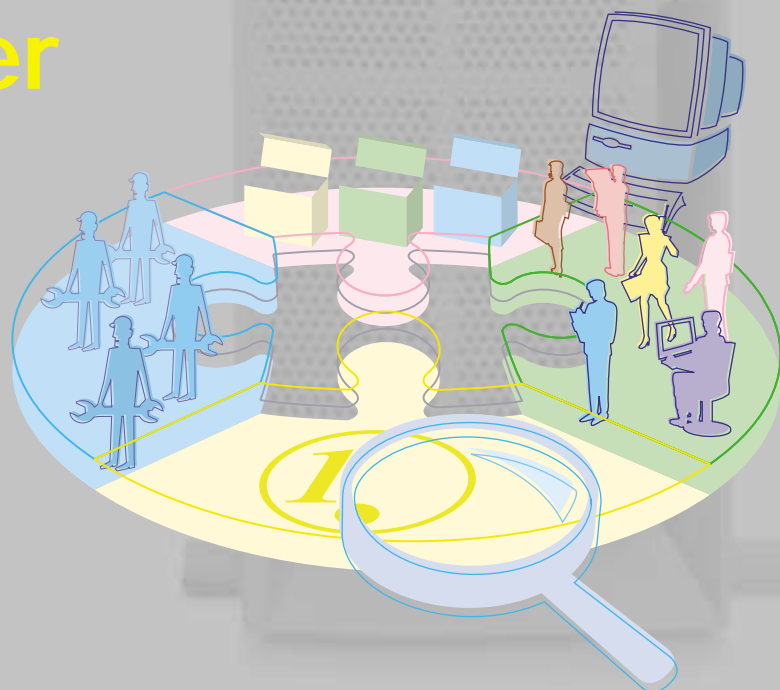
iEX vom 7.-9. Februar 2001, Messe Zürich

## Wider den puren Technik-Glauben

Kommentar von Michael Brendel zur Zukunft von CRM

## Quereinsteiger gefragt

Your.Future@IBM auf  
Spezialistenjagd







## Freiwillige vor...

Die UNO hat das Jahr 2001 zum Internationalen Jahr der Freiwilligen erklärt. Wir haben also jetzt genau 365 Tage Zeit, um uns

über Sinn, Anerkennung und Wertschätzung unentgeltlicher Arbeit Gedanken zu machen: Es wird karitative Meetings zu diesem Thema geben, politische und wirtschaftliche Grössen äussern sich lobend und spätestens Anfang 2002 wird es dann wieder still werden um all diejenigen, die sich in ihrer Freizeit in Verbänden und Institutionen engagieren oder sich einfach nur „privat“ um Hilfe- und Pflegebedürftige kümmern.

40 Prozent der in der Schweiz wohnhaften Menschen engagieren sich freiwillig und investieren für diese Aktivitäten rund 44 Millionen Stunden pro Monat. Diese „Freiwilligenarbeit“ entspricht einem ökonomischen Wert von rund fünf Prozent des Bruttoinlandsproduktes. Stellt man sich vor, dass all diese Aktivitäten in Vollzeitstellen umgewandelt würden, hätten plötzlich 248.000 Menschen einen Ganztagsjob.

Dabei sind es nicht einmal die Menschen mit besonders viel Freizeit, die sich hier engagieren: Haus- und Familienfrauen

als auch berufstätige Personen führen die Riege der Freiwilligen an. Allerdings ist davon auszugehen, dass die Quote der beteiligten IT-ler im Jahr 2001 trotz der UNO-Erklärung sinkt: Nach neuesten Untersuchungen haben wir nämlich gar keine Freizeit mehr, in der wir uns engagieren könnten – bezahlt oder unbezahlt.

Schon in 2000 haben IT-Mitarbeiter laut Meta-Group rund 37 Prozent mehr Zeit in ihren Job investiert als noch ein Jahr zuvor. Geht man von einer „normalen“ Arbeitszeit von 8 Stunden täglich in 1999 aus, haben wir also im letzten Jahr rund 11 Stunden täglich geschuftet. Die Prognosen für 2001 sind nicht eben besser: Der erhöhte Wettbewerbsdruck schlägt sich insbesondere in neuen IT-Strukturen nieder und die Web-Aktivitäten vieler Unternehmen haben gerade erst richtig begonnen. Bleibt der prozentuale Zuwachs an Arbeit in 2001 gleich, investiert ein durchschnittlicher IT-ler in diesem Jahr etwas mehr als 15 Stunden täglich. Wer also einen 30-minütigen Arbeitsweg hat, dem bleiben noch genau acht Stunden: für Familie, Freizeit, Freunde und Freiwilliges.

Wäre da nicht dieses ständige Bedürfnis nach Erholung, das sich zumeist durch heftiges und stosshaftes Inhalieren von

Luft bei mehr oder minder weit geöffnetem Mund äussert, könnten wir jetzt HURRA schreien und uns des Lebens freuen. Da aber der normale Mitteleuropäer zwischen sechs und acht Stunden täglich diesem Bedürfnis nachkommt, bleiben manchen IT-lern noch zwei Stunden, andere haben überhaupt keine Zeit für das, was neben Schlaf und Arbeit das Leben ausmacht.

Theoretisch wäre diesem Übermass an Überstunden durch das Hinzufügen neuer Manpower beizukommen. Da aber die langen Diskussionen über Greencards und neue Ausbildungswege bislang erst kleine Früchte tragen, müssen wir auch im Jahr 2001 wohl oder übel selbst dran glauben. Nach unserem 15-Stunden-Tag klopfen wir uns gegenseitig auf die Schulter, weil wir uns so fleissig am Internationalen Jahr der Freiwilligen beteiligen. Gezwungen hat uns schliesslich keiner...

Herzlichst,

Ihr Michael Wirt

Anzeige \_\_\_\_\_

<b>Edito</b> _____	<b>3</b>
Freiwillige vor	
<b>Wider den puren Technik-Glauben</b> _____	<b>5</b>
Kommentar von Michael Brendel zur Zukunft von CRM	
<b>PCs landesweit im Blick</b> _____	<b>6</b>
Zentrale Software-Verwaltung bei MIGROS	
<b>Internet Expo iEX auf Erfolgskurs</b> _____	<b>8</b>
iEX 01 vom 7. – 9. Februar 2001, Messe Zürich	
<b>iEX 2001</b> _____	<b>10</b>
Aussteller-Highlights rund um das AS/400 und die iSeries	
<b>Marktübersicht: Integrierte Gesamtsysteme</b> _____	<b>17</b>
<b>Quereinsteiger gefragt</b> _____	<b>18</b>
Your.Future@IBM auf Spezialistenjagd	
<b>Alles rund um den Kunden</b> _____	<b>18</b>
Plattform für Call Center + CRM	
<b>IBM macht mobil</b> _____	<b>19</b>
Innovationszentrum für mobiles e-Business	

## INSERENTEN

ANTARES INFORMATIK .....	11	EXOGEN .....	13	I.T.P.-Verlag .....	2
BRAIN-Schweiz .....	20	in4U .....	9	Mepa-Data .....	15
COMMCARE .....	3	Inel Data .....	7		

## FOCUS

Herausgeber: Michael Wirt  
 Chefredakteur: Michael Wirt (M.W.)

### Redaktion:

☎ (+49) 081 91/96 49-26  
 ✉ focus@midrangemagazin.de  
 Regina Böckle (rb) · Dr. Wilhelm Greiner (WG)  
 Klaus-Dieter Jäggle (KDJ)

### Anzeigen:

Waltraud Mayr · ☎ (+49) 081 91/96 49-23  
 ✉ waltraud.mayr@midrangemagazin.de

Erscheinungsweise: 12 Ausgaben pro Jahr,  
 jeweils zum Ende des Vormonats

Urheberrecht: Alle im FOCUS erschienenen Bei-  
 träge sind urheberrechtlich geschützt. Hiervon

ausgeschlossen sind abgedruckte Programme,  
 die dem Leser zum ausschließlichen eigenen Ge-  
 brauch zur Verfügung stehen. Das Verbot der Re-  
 produktion bleibt jedoch unberührt. Aus der Ver-  
 öffentlichung kann nicht geschlossen werden,  
 daß die beschriebene Lösung oder verwendete  
 Bezeichnung frei von gewerblichen Schutzrech-  
 ten ist. IBM und AS/400 sind eingetragene Wa-  
 renzeichen der International Business Machines.  
 Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht  
 unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

## VERLAG

I.T.P.-Verlags-GmbH  
 Kolpingstraße 26, D-86916 Kaufering  
 ☎ (+49) 08191/9649-0,  
 ☎ (+49) 08191/70661  
 ✉ service@midrangemagazin.de

🌐 www.MidrangeMagazin.de  
 Gesellschafter: U. E. Jäkel  
 Geschäftsführer: Michael Wirt,  
 Klaus-Dieter Jäggle  
 Marketing: Klaus-Dieter Jäggle  
 Abbonnentenservice: (+49) 081 91/96 49-25

Bankverbindung Deutschland:  
 Raiffeisenbank Kaufering  
 Konto Nr. 537 500  
 BLZ 701 694 26

Bankverbindung Schweiz:  
 Postkonto 40/476215/5

## PRODUKTION

Satz + Druckvorstufe: Popp Media Service  
 Produktion: Druckerei Joh. Walch

Kommentar von Michael Brendel zur Zukunft von CRM

# Wider den puren Technik-Glauben

*Die Zukunft von Customer Relationship Management (CRM) liegt weniger in der Technologie, als vielmehr in der Konzentration auf den Markt, in dem umfassenden Verständnis von branchenspezifischen Geschäftsprozessen sowie einer permanent optimierten Datenqualität begründet. Natürlich werden in immer kürzeren Abständen neue, schöne Technologien in den Labors entwickelt, die Marketiers gnadenlos im Markt platzieren. Aber daran gewöhnt sich der Anwender und hinterfragt zunehmend Nutzen und Ergonomie der selten preiswerten Neuerungen. Diese werden daher zwar auch zukünftig eine Rolle spielen, aber allein immer weniger als Verkaufsargument für CRM taugen.*

Technologie unter dem Zukunftsaspekt zu betrachten, heisst vor allem, sich offen zu zeigen und diese Neuerungen nutzbar zu machen. Echte Standards müssen jederzeit in bestehende Lösungen integrierbar sein. Dies ist neben der kritischen Prüfung von technologischen Entwicklungen ein gewichtiger Part der Anbieterverantwortung, die sich schon heute als elementar für die Wettbewerbsfähigkeit erwiesen hat. Team Brendel sieht sich in dieser Pflicht und garantiert für die eigenen Lösungen Investitionssicherheit und Zukunftsorientierung. Dank des Best-of-Breed-Ansatzes ist es Anwendern möglich, bei Bedarf auf neueste Entwicklungen zurückzugreifen. Starke, zuverlässige Technologie-Partner sind die Garanten.

## Aufbau von Partnernetzwerken

Ein weiterer Trend im Beziehungsmanagement ist der gezielte Aufbau von Partner Relationship Networks. Nicht mehr nur die eigene Organisation ist auf eine exzellente Kundenorientierung auszurichten, sondern sämtliche an der Wertschöpfungskette beteiligten Unternehmen und Personen haben sich dieser Maxime zu verschreiben. Auch hier können leistungsfähige CRM-Systeme einen wesentlichen Beitrag für den Geschäftserfolg leisten – vorausgesetzt, die Geschäftsprozesse lassen sich abbilden und wurden vom Software-Anbieter in ihrer

Komplexität richtig verstanden. Portale als kollaborative Kommunikations- und Transaktionsplattformen werden dabei eine wichtige Funktion einnehmen, insbesondere dann, wenn es darum geht, das Informationsangebot zu strukturieren und einzugrenzen. Vorkonfigurierte Intelligenz muss zentral und für alle relevanten Entscheidungsträger einfach und schnell verfügbar sein.

Damit einher geht natürlich die Notwendigkeit einer stetig verbesserten Qualität der Daten. Das analytische CRM, dessen Hauptaufgabe die Analyse von Kunden- und sonstigen Daten ist, wird zu diesem Zweck viel stärker als bisher mit dem operativen, direkt verkaufsunterstützenden CRM zusammenwachsen, um geschäftsrelevante Informationen zielgerichtet aufzubereiten.

## Akademie für Informationsqualität

Um unter anderem derartige Leitideen in die eigene Organisation zu tragen, aber auch Partnern und Anwendern schnell und korrekt zu vermitteln, wurde die Team Brendel Academy als zielgruppenübergreifende Weiterbildungseinrichtung ins Leben gerufen. Speziell für Kunden und Partner soll durch den damit verbundenen Know-how-Transfer eine einheitlich hohe Qualität der Information und Dienstleistung sichergestellt werden. In diesem Service-Angebot liegt ein weiterer Trend des CRM-Marktes, wie des Software-Marktes insgesamt. Es reicht nicht mehr aus, sich vom Software- zum Lösungsanbieter zu entwickeln. Wer langfristig am Markt erfolgreich agieren will, muss auch andere nutzenstiftende Zusatz-Services, zum Beispiel beim Knowledge-Management, offerieren.



*Michael Brendel*  
ist Gründer und CEO der Team Brendel AG  
🌐 [www.team-brendel.ch](http://www.team-brendel.ch)

## Zentrale Software-Verwaltung bei MIGROS

# PCs landesweit im Blick

*Software-Management-Lösungen helfen dabei, komplexe Desktop-Umgebungen zentral zu steuern und immer zuverlässig im Blick zu haben. Das entlastet die IT-Verantwortlichen und schont das Budget. Das waren Argumente, die auch den Schweizer Lebensmittelkonzern MIGROS überzeugten: Er entschied sich für das Software-Management-System NetWizard von Attachmate.*

### Ressourcen optimieren

Die Aufgabe der Überwachung, die Updates und die Verteilung von Software erforderten bisher mühsame und langwierige Wege, um jeden einzelnen PC im Unternehmen aufzusuchen. Aufgrund der ständig steigenden Kosten, der Risiken und des enormen Zeitaufwandes für die Verwaltung von Software entschloss sich MIGROS Neuchâtel-Freiburg für ein kostengünstiges, effizientes und leicht zu installierendes Software-Verteilungssystem. Das damals bestehende Ver-

teilungssystem war nicht leistungsfähig genug, weil seine Bedienung eine lange Einweisungs- und Einarbeitungszeit erforderte. „Ziel war es, über eine leicht zu benützende und installierende Software-Verteilungslösung zu verfügen“, erläutert Roland Herrmann, Projektleiter bei MIGROS Neuchâtel-Freiburg. „Wir wollten eine bedienerfreundliche Software, die mit wenig personellen Ressourcen in die bestehende Infrastruktur integriert werden konnte. Wir konnten es uns nicht leisten, eine Vollzeitstelle für die Verwaltung und Überwachung von Workstations zu schaffen.“

Das sind die Gründe dafür, warum Roland Herrmann und der System-Ingenieur Gérard Hebeisen das Software-Management-Paket NetWizard von Attachmate schätzt. Es erleichtert ihre Arbeit beträchtlich. „Mit dieser Lösung“, so Roland Herrmann, „wurden alle Bedürfnisse abgedeckt, und auch das Know-how der Attachmate-Berater und des Partners Dialogue Logique stimmte mit unseren Vorstellungen und Anforderungen überein. Wir fanden die Installationsprozesse unvorstellbar schnell.“

### Fernsteuerungsfunktionen

Nach zwei Monaten Evaluation wurde im Oktober 1999 beschlossen, NetWizard zu installieren. Die ersten Umstellungsprozesse wurden im Oktober auf 300 Workstations durchgeführt und in nur zwei Monaten erfolgreich abgeschlossen. Besonders wichtig war damals die Frage der Jahr-2000-Fähigkeit der Arbeitsstationen. Die Systeme der Geschäfte mussten für das neue Datentransfer-System schon am 2. Januar 2000 vorbereitet sein. Die gesamte Realisierungsphase wird derzeit noch durchgeführt wegen neuer Server, die in den „Ecoles-Clubs“ installiert werden. „Während der ganzen Realisierungsphase erhielten wir einen hervorragenden Support und optimale technische Kompetenz zur Verfügung gestellt“, lobt Roland Herrmann.

Erst nachdem NetWizard installiert war, erkannten die Microcomputer-Betreuer bei MIGROS Neuchâtel-Freiburg, welche Hilfe die Fernsteuerungsfunktionen in der ausgedehnten Organisation boten. Es ist nicht mehr notwendig, jedes einzelnes Geschäft aufzusuchen, um die

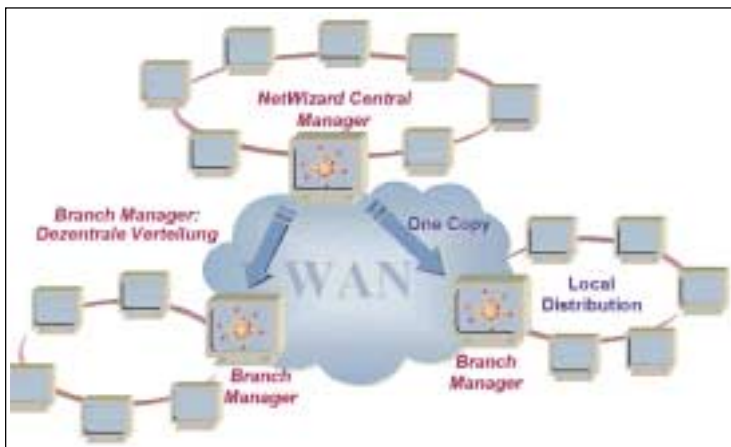
## Microcomputer bei MIGROS

Mit 41 Mitarbeitern ist die IT-Abteilung bei MIGROS in vier interne Dienstleistungen unterteilt: „Software“, „System“, „Microcomputer“ und „Management“. Die Microcomputer-Dienstleistungsabteilung ist für die Betreuung, Verwaltung und Unterstützung der Server und PCs zuständig. Sie zählt fünf Mitarbeiter, darunter den Abteilungsmanager Roland Herrmann, der auch als Projektleiter fungiert. 400 Anwender werden betreut: Hypermärkte, Supermärkte, Märkte, für MIGROS arbeitende Einzelhändler und der „Ecoles-Club“. 200 Anwender werden direkt

beim Sitz in Marin beschäftigt. Rund 350 vernetzte PCs – meist Hewlett-Packard Desktop-PCs – stehen bei MIGROS Neuchâtel-Freiburg. Im Zentrum der Informationsverarbeitung stehen fünf Unix-Hosts, 16 in Marin zentralisierte NT-Server und ein in Zürich dezentralisierter IBM Mainframe. Auf dem System laufen Oracle und Microsoft Client/Server-Applikationen und SQL Server-Applikationen über Ethernet und TCP/IP.

Die von Gottlieb Duttweiler 1925 gegründete Genossenschaft MIGROS ist

der grösste Einzelhändler in der Schweiz. Sie ist in der gesamten Schweiz mit über 500 Geschäften vertreten und zählt vier Tochtergesellschaften in der französischen Schweiz (Genf, Neuchâtel-Freiburg, Valais und Vaud). Der Gesellschaftssitz befindet sich in Marin. Mit rund 3.000 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen 1998 einen Umsatz von rund 719 Millionen Schweizer Franken. Das zentrale Software-Verteilungssystem NetWizard wurde bei MIGROS Neuchâtel-Freiburg installiert, wo derzeit 27 Geschäfte und sieben EMP (Einzelhändler mit MIGROS-Produkten) bestehen.



Netzwerkarchitektur von  
MIGROS Neuchâtel-Freiburg:  
Das Netzwerk besteht aus drei auf  
demselben Konzept basierenden Teilen.

Anwender bei Problemen zu betreuen. „Service und Unterstützung wurden dabei erheblich verbessert“, erläutert Gérard Hebeisen. „Wir können jetzt auf die Bedürfnisse der Anwender schnell reagieren.“

Software-Updates werden gelegentlich verteilt, allerdings nur jeweils kleine oder mittelmässig grosse Datenvolumina, aufgrund der geringen verfügbaren Bandbreite (64 KB/s). Roland Herrmann hat vor, in der Zukunft die Verteilungslösung auch dazu zu nutzen, Werbemitteilungen in den Geschäften einzuführen.

#### Keine tägliche Verwaltung erforderlich

Das bedienerfreundliche und leicht zu verwaltende System braucht keine tägliche Verwaltung, auch wenn es täglich benützt wird. Dies erlaubt den System-Betreuern, sich auf andere Aufgaben zu konzentrieren. Die Lizenzverwaltungsfunktion des Systems wird voraussichtlich in der Zukunft immer nützlicher. Diese strategische Aufgabe wird von entscheidender Wichtigkeit sein, um die wachsende Zahl von Workstations verwalten zu können.

Die Lösung ist unbegrenzt skalierbar und arbeitet mit einer Architektur, die eine unbegrenzte Anzahl von Unterverteilern (so genannte Branch-Manager, auch verschachtelte Knoten) erlaubt. Weitere Branch-Manager sollen demnächst bei MIGROS Neuchâtel-Freiburg installiert werden, um die Vertei-

lung zu erleichtern. Die Software-Management-Lösung ist Roland Herrmann nicht nur dabei behilflich, die Kosten der PC-Betreuung zu vermindern, Personalressourcen einzusparen und die Anwenderprobleme schneller zu lösen: Das Helpdesk-Produkt bietet einen hohen Integrationsgrad, besonders in Hinsicht auf die Fernsteuerungsfunktionen und die Inventarisierung der Soft- und Hardware. MIGROS Wallis und Tessin setzen

derzeit das zentrale Software-Management-System ein; der weitere Ausbau ist geplant.

*Der Autor Philipp Grieb ist  
Business Development Manager bei  
der Attachmate International Sales  
GmbH*

*D-81829 München  
☎ (+49) 089/99351-0  
🌐 [www.attachmate.de](http://www.attachmate.de)*

Anzeige \_\_\_\_\_

iEX 01 vom 7. – 9. Februar 2001, Messe Zürich

# Internet Expo iEX auf Erfolgskurs



*Die iEX, die unter dem Leitmotto „The Next Step in Internet Business & IT Solutions“ steht, war bereits drei Monate vor dem Start ausverkauft und kann ausserdem mit neuen Rekordzahlen aufwarten: Mit rund 500 Ausstellern erreicht die Internet Expo iEX in ihrer fünften Durchführung eine neue Grössenordnung. Damit wird der Messebesuch für Unternehmens- oder Marketingverantwortliche, für IT-Spezialisten bzw. für User noch lohnender: Die iEX 01 bringt Ihnen einen einzigartigen Überblick über das Neueste, was die Internet-, Computer- und Medienbranche zu bieten hat.*

Die Internet Expo (iEX) entwickelt sich zunehmend zu einer der grössten Schweizer Fachmessen und zu einem neuen Schwergewicht für den Zürcher Wirtschaftsraum. Wie der Veranstalter Exhibit – eine Tochter der internationalen Reed-Gruppe – meldet, war die iEX 01 schon drei Monate vor dem Start voll ausgebucht, obwohl die Messefläche von vier auf sieben Hallen erweitert wurde. Das entspricht einem Zuwachs der verkauften Nettofläche von 9450 auf rund 17.000 m<sup>2</sup>, also einem Plus von 80 Prozent.

#### Hohe Erwartungen

Für die fünfte Internet Expo, die vom 7. bis 9. Februar im Messezentrum Zü-

rich durchgeführt wird, erwartet der Veranstalter rund 500 Aussteller, d. h. ein Plus von über 25 Prozent. Neben vielen interessanten Newcomern werden die Marktleader im Web- und IT-Markt praktisch lückenlos präsent sein. iEX-Messeleiter Rainer Artho: „Die Schweizer Internet-Branche will ganz klar die Business-to-Business-Ausrichtung der iEX nutzen, die sich bei der letzten Durchführung nochmals verstärkt hat. Wir decken jetzt alle Internet-Themen vom Carrier bis zur Web-Agentur umfassend ab.“ Mit dem Ausbau der Bereiche „Networking“ und „Security“ durch die Integration der Telekommunikationsmesse TeleNetCom wird der B2B-Fokus der iEX 01 zusätzlich unterstrichen.

## Die wichtigsten Infos auf einen Blick

**Ort:** Messe Zürich, Zürich-Oerlikon

**Termin:** 7. bis 9. Februar 2001

**Öffnungszeiten:** Mittwoch bis Freitag 9.00–18.00 Uhr

**Tageskarte Expo:** CHF 25,- (inkl. Katalog)

#### iEX-Konferenz:

75 Seminare in der Hauptkonferenz während der Messe vom 7.–9. Februar und 12 Pre-Conference-Sessions am 5. und 6. Februar zu den Themen

- e-Commerce
- Intranet/B2B
- Web-Publishing/Webmastering
- Software-Entwicklung im Internet
- Internet-Strategien

#### Veranstalter:

Exhibit AG, Bruggacherstrasse 26, CH-8117 Fällanden/Zürich

Tel.: (+41) 01/8063380, e-mail: info@iex.ch

#### iEX-Konferenz, Seminarsekretariat:

Compress Information Group AG, Seestrasse 99, CH-8800 Thalwil/Zürich

Tel.: (+41) 01/7227700, Fax: (+41) 01/7227701 (02) (03), e-mail: seminare@iex.ch

#### Hotel-Informationen:

Zürich Tourismus, Bahnhofbrücke 1, CH-8023 Zürich

Tel.: (+41) 01/2154040, Fax: (+41) 01/2154040

Zielpublikum der iEX, die zuletzt 36.000 Besucher verzeichnete, sind Entscheider auf IT- und Marketing-Ebene, „New Economy“-Verantwortliche, Web-Publisher, Internet-Projektleiter und berufliche Anwender. Gemäss der Besucherbefragung 2000 sind 46 Prozent im IT- oder Internet-Bereich tätig und/oder an der Internet-Entwicklung im eigenem Unternehmen beteiligt. 58 Prozent stammen aus den Unternehmensbereichen Marketing, Sales, Geschäftsführung, Finanzen und Organisation. 61 Prozent der iEX-Besucher nehmen eine leitende bzw. entscheidende Funktion bei Internet-Projekten ein, 78 Prozent sind an Internet-Investitionsentscheidungen beteiligt.

Das Leitmotto der iEX 01 heisst „The Next Step in Internet Business & IT Solutions“. Die B2B-Orientierung wird auch durch die Neudefinition der iEX-Ausstellersektionen verdeutlicht, die di-

rekt auf die Besucherinteressen abgestimmt sind:

- Provider / Carrier / Mobile Internet
- Portale / Finanzdienstleister / Web-Marketing / Online-Services
- e-Business / Systems & Software / Web-Entwicklung
- Networking
- Security
- Web-Agenturen

Inhaltlich wird die iEX 01 alles bieten, um Unternehmensverantwortliche bei der Wahl ihrer Internet-Lösungen, Provider, Entwicklungspartner und Business-Partner zu unterstützen. Speziell attraktiv verspricht der Bereich „Security“ zu werden, der Kompetenz in allen Sicherheitsfragen rund um Internet und Intranet bietet. Grosser Raum wird zudem den neuen Zugangstechnologien gegeben – aktuelle Stichworte sind etwa WLL, ADSL und UMTS.

#### Konferenz

Die messebegleitende iEX-Konferenz wurde nochmals erweitert und umfasst

neben 75 Einzelseminaren nun 12 Pre-Conference-Halbtages-Sessions an den beiden Messevortagen zu Themen wie „Customer Relationship Management“ und „B2B-Marktplätze in der Schweiz“. Die iEX-Konferenz, die parallel zur Internet Expo durchgeführt wird, zählt zu den grössten Internet-Seminarveranstaltungen Europas. Die Referenten – Internet-Professionals, Fachautoren, Entwickler oder Analysten aus der Schweiz und dem Ausland – werden sorgfältig evaluiert und die besten Vorschläge zu den Sessions von 90 bzw. 45 Minuten zusammengestellt. Ziel der iEX-Konferenz ist die Vermittlung von realistischen Lösungen für Unternehmen, die sich mit Business-to-Business- und Business-to-Consumer-Anwendungen im Internet befassen. Spezielle Tracks behandeln die aktuellsten Fragen und Trends für Webmaster und Entwickler. Hier sollen praktische Antworten auf die brennenden Internet-Fragen gefunden werden, wie z. B.: Welche Trends dominieren den Schweizer Web-Markt im Jahr 2001? Welche Produkte und Services

sind fürs Web am besten geeignet? Wie entwickle ich eine realistische e-Commerce-Strategie? Wie lässt sich der Effekt von e-Commerce auf mein Unternehmen beurteilen? Wie bringe ich Besucher auf die eigene Site und behalte sie dort? Wie kann ich die Reichweite meiner Site mit Allianzen vergrössern? Wie setze ich e-Mail-Marketing und Mailing-Lists für meine Site ein? Nicht zuletzt für Aussendienstmitarbeiter dürften Lösungen von Vertriebskonflikten, die mit dem Verkauf via Web entstehen von grossem Interesse sein. Auch die Frage nach den Techniken, die sich im Online-Zahlungsverkehr durchsetzen werden, steht auf dem Programm. ASP wird – neben vielen anderen – ein weiteres, sicherlich kontrovers diskutiertes Thema werden.

#### *iEX Internet Expo*

*Exhibit AG, Fällanden/Zürich*

☎ 01 806 33 80

☎ 01 806 33 43

✉ info@iex.ch

🌐 www.iex.ch

Anzeige \_\_\_\_\_

## Aussteller-Highlights rund um das AS/400 und die iSeries

# iEX 2001

Für Unternehmensverantwortliche, Entscheider auf IT- und Marketing-Ebene, IT Professionals, Web-Publisher, Internet-Projektleiter und berufliche Anwender werden an der Internet Expo die Geschäftspartner der IBM (Schweiz) AG und der Lotus Development (Schweiz) AG Lösungen speziell in den Bereichen e-Commerce, Intranet, Webpublishing, Online-Medien und vieles Weitere präsentieren. Was die Besucher im Umfeld des AS/400 – bzw. der iSeries – erwartet, haben wir für Sie hier zusammengestellt.

Schwerpunkte bilden dabei der elektronischer Handel im Internet – realisierte Lösungen und Dienstleistungen, Fragen und Lösungen zum Thema sicherer Zahlungsverkehr im Internet sowie Internet Gateway Services für EDI Benutzer. Im e-Business Kino können Sie dazu ganztägig ein Nonstop-Programm mit realen Vorführungen topaktueller Anwendungen, präsentiert von Fachpersonen der jeweiligen IBM oder Lotus Geschäftspartner sehen, welche Ihnen für vertiefende Gespräche oder ganz einfach zur Beantwortung aller Sie interessierenden Fragen am jeweiligen Demopunkt oder auch am Meeting-Point inmitten des IBM und Lotus Partnerstandes gerne zur Verfügung stehen.

**Halle 4, Stand 100**

☎ [www.ibm.com](http://www.ibm.com)

Highlight der Messepräsentation der **Attachmate Sales AG** bildet das neue Produkt e-Vantage WebPublish. e-Vantage WebPublish ist eine schnelle, einfache und kostengünstige Lösung, um Host-Applikationen mit Internet-Technologien zu integrieren. Weitere Neuigkeiten sind e-Vantage Host Access Server 3.0, Business Server. Der Besucher kann sich jedoch auch über alle PC-

Host-Connectivity Lösungen für IBM Mainframe (EXTRA), AS/400 bzw. iSeries (EXTRA!, RALLY), UNIX/VT/X Window (KEA) sowie Unisys Mainframe (e-Vantage und INFOConnect) informieren. Darüber hinaus bietet der Host-Access-Management Spezialist e-Commerce- und e-Business-Lösungen (e-Vantage), Middleware, objektorientierte Lösungen, Bandbreiten-Management-System, Adapters, Systeme für die Distribution, Ferninstallation und Verwaltung von Software in PC-Netzen, komfortable Entwickler-Tools für rasche Erstellung von Individualanwendungen, Consulting, Support, Programmierung sowie Schulung an.

**Halle 3, Stand 120**

☎ <http://ch.attachmate.com>,

**BCD-SINTRAG AG**, Spezialist für Server-based Computing, ist führender CI-TRIX-Distributor“ für die Schweiz, mit weiteren Vertretungen von ThinPrint, Netier, Maxspeed, Microsoft Solution Provider, Microsoft Windows 2000 Migration Partner, Citrix Authorized Learning Center, wird als als Messehighlights BCD-SINTRAG ASP-Plattform, Citrix MetaFrame 1.8 Feature Release 1 mit NFUSE 1.5 und Extranet 2.0 vorstellen. Daneben wird auch ASP einen weiteren thematischen Schwerpunkt darstellen.

**Halle 5, Stand 100**

☎ [www.bcd-sintrag.ch](http://www.bcd-sintrag.ch)

Neben einem Top-Know-how im Java-/Internet-Umfeld weist die **BISON Group** eine langjährige Erfahrung in der IT-Branche auf. BISON Group bietet dem Kunden gesamtheitliche Lösungen an und verfügt über ein breites Know-how in der Software-Entwicklung, e-Business- Lösungen, Systemtechnik und in den Bereichen Warenlogistik und POS. e-Shop- und e-Business-Branchenlösungen sowie Software-Lösungen für

die Bereiche Sales Automation, ERP sowie Angebote der BISON Group im Bereich ISP Internet Service Providing und ASP Application Service Providing werden im Mittelpunkt des Messeauftritts stehen. Der Besucher kann sich dabei detailliert über das breite Lösungsspektrum der alpha-Produktpalette informieren. Dazu zählen: alpha.net -die Business-Software für Warenwirtschaft und Produktion, alph@.shop – die Shop-Lösung die Präsentation und den Verkauf von Produkten übers Internet, alph@.sales – die online Verkaufsunterstützung für den Aussendienst, glob@l.sales – die softwareunabhängige Aussendienstlösung, alph@.tec – die Internetlösung für den Kundendienst und glob@l.tec – die softwareunabhängige Kundendienstlösung.

**Halle 3, Stand 114**

☎ [www.bison-web.com](http://www.bison-web.com)

**Cognos (Switzerland) Ltd.**, Anbieter von Business Intelligence- und Datawarehouse-Lösungen für e-Business, entwickelt und vermarktet Softwarelösungen für die unternehmensweite Entscheidungsunterstützung und Führungsinformation. Präsentiert werden auf der iEX e-Business-Branchenlösungen, CRM-Software (Customer Relationship Management), SCM-Software (Supply Chain Management), Datawarehouse/Datamining-Software, Business-Intelligence-Software, Web Reporting und Entwicklungstools sowie Portale (Business-to-Business).

**Halle 4, Stand 131**

☎ [www.cognos.ch](http://www.cognos.ch)

Die **COMIT Gruppe** mit Niederlassungen in der Schweiz, Österreich und Irland ist e-Business und e-CRM Berater und Solution Provider für strategische Anwendungsbereiche der Finanzindustrie. Sie offeriert End-to-End-Dienstleistungen, von Management-Beratung

und Produktevaluation bis hin zu Produktintegration und Individualentwicklung, alles aus einer Hand. Die Comit wird ihre Lösungen in den Bereichen e-Procurement-Software, e-Business-Branchenlösungen, CRM-Software (Customer Relationship Management), One-to-One-Commerce-Software, e-Finance-Software, Payment- und EDI-Software, Datawarehouse/Datamining-Software, Business-Intelligence-Software, Intranet-Komplettlösungen, Finanz-Services, Web-Programmierung, Datenbankintegration, e-Commerce Consulting und Entwicklung sowie Consulting.

*Halle 3, Stand 100*

🌐 [www.comit.ch](http://www.comit.ch)

**COMMCARE AG Telecommunications & Networks** bietet im Bereich Telekommunikations- und Netzwerklösungen im LAN-/WAN umfassende Analyse, Beratung, Engineering, Realisierung, Betrieb, Schulung und Support auf dem Gebiet der integrierten Sprach-, Bild-

und Datenkommunikation. Integration von PC-Netzwerken mit Host-Netzwerkssystemen, Telefonzentralen sowie öffentlichen und privaten Wide Area Netzwerken, inkl. Verkabelungssysteme. Die Produktpalette umfasst: Router, Switches, Multiplexer, Frame Switching, MPLS- und ATM-Netzwerke, Netzwerk-Management, Netzwerk-Software und Security-Systeme. Carrier-Dienstleistungen wie der IP-Multiservice mit Intranet, Extranet, Internet und Voicenet, Security-Lösungen, Managed Firewall, Web-Hosting und e-Mail-Services runden die Internet-Services ab.

*Halle1, Stand 131*

🌐 [www.commcare.ch](http://www.commcare.ch)

**Gutenberg Communication Systems AG**

setzte bereits frühzeitig als strategische Produktausrichtung im e-Commerce-Bereich auf das führende Produkt von INTERSHOP. Mit einem internationalen Netzwerk bietet das Unternehmen Lösungen für die Bereiche e-Mail und Messaging, Internet-Videokonferenzen,

Web-Monitoring, e-Shop, Consulting für alle Bereiche des e-Business und e-Commerce. Im Netzwerkbereich präsentierte das Unternehmen Lösungen mit Bluetooth sowie Bridges, Routers, Switches, Gateways, Hubs und Modems. Consulting und Lösungen für alle Aspekte der Sicherheit im B2B sind ebenso im Portfolio.

*Halle3, Stand 117*

🌐 [www.gcs.ch](http://www.gcs.ch)

Platform Enabling mit der **EXOGEN AG**: „Die umfassende branchenneutrale Dienstleistung rund um Clients und Server.“ – unter diesem Motto präsentiert die EXOGEN AG ihre Lösungen. Das Unternehmen ist IBM Premier Business Partner im Bereich iSeries (AS/400), Official Distributor & Premier Marketing Partner Lakeview Technology, Advanced Lotus Business Partner, Exklusiv-Distributor New Generation Software, Exklusiv-Distributor SHIELD SOLUTIONS und Autorisierter Wiederverkäufer von Tivoli-Produkten. Die EXO-

Anzeige

GEN bietet die Installation, Parametrierung, Konfiguration und Inbetriebnahme betriebssystemnaher Programme und von Middleware-Produkten. Dazu zählen Hochverfügbarkeits-Lösungen, Datenreplikations-Implementierungen, Data-Warehouse-Konfiguration, Backup-Lösungen, System-Management-Konzepte und -Lösungen oder e-Business-Implementierungen. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Thin-Client-Implementierungen.

*Halle 4, Stand 100*

☎ [www.exogen.ch](http://www.exogen.ch)

Der Schwerpunkt der **IBV Informatik AG**, Spezialist für Security und Systemmanagement, liegt an der IEXPO auf den Bereichen Internet Security Group (ISG) und Software Protection. Vorge stellt werden die neuen Produkte von Rainbow Technologies: iKey 1000/2000 zur Zugriffskontrolle mit USB-Token, Authentifizierung, Verschlüsselung, Speicherung von Zertifikaten, PKI, Cryptoswift zur Beschleunigung von SSL Transaktionen auf dem Webserver, Sentinel SPro USB zum Softwareschutz mit USB Dongle. Ferner Sentinel LM zum Lizenzmanagement und Sentinel Express – geschützter Softwarevertrieb via Internet. Präsentiert werden auch Produkte im Windows NT- und AS/400 Bereich betreffend Security und Systemadministration.

*Halle 6, Stand 114*

☎ [www.ibvinfo.com](http://www.ibvinfo.com)

Die **in4U AG** präsentiert sich unter dem Motto: „ASP-Center und e-Business-Spezialist, die ideale Kombination!“. Mit dem grossen, sämtliche Sicherheitsansprüche erfüllenden Rechencenter bietet die in4U die Infrastruktur für Softwareanbieter, die ihre Anwendungen im ASP-Verfahren anbieten wollen, sei es via Internet oder über ein privates Netzwerk. Dem Besucher bietet sich die Möglichkeit, FlexiGuard – ein individuelles Outsourcing-Angebot – live kennenzulernen: Z. B. FlexiGuard Internet, das sichere Internet-Hosting, oder FlexiGuard Standard Business, das ASP-Angebot für KMU, bestehend aus Navision Financials, Microsoft Office etc. Auf

dem Microsoft Partnerstand präsentiert das Unternehmen Backend-Anbindungen, e-Shops, Portale und Virtuelle Marktplätze.

*Halle 1, Stand 142 und Halle 3, Stand 123 sowie Halle 4, Stand 123*

☎ [www.in4u.ch](http://www.in4u.ch)

Die **Kabel New Media** Gruppe gehört zu den weltweit führenden e-Business-Enablern im Full-Service-Bereich interaktiver Kommunikations- und Sales-Lösungen. Die Kernkompetenz liegt in der ganzheitlichen Beratung und Betreuung von etablierten Unternehmen im Bereich e-Business. Das Dienstleistungsportfolio reicht von der Erstellung von Business-Modellen und der Workflow-Organisation über IT-Consulting und Implementierung bis hin zur Entwicklung und Pflege von Inhalten und Marken sowie zu einem effizienten Customer Relationship Management.

*Halle 7, Stand 128*

☎ [www.kabelnewmedia.ch](http://www.kabelnewmedia.ch)

„Securing the mobile distibuted Enterprise“ lautet das Motto, unter dem die **F-Secure Corporation** ihre Lösungen und Dienstleistungen rund um die Themen Firewalls, VPN (Virtual Privat Network), Virenschutz und Security Management präsentieren wird. Vorgestellt wird dazu ein Administrationstool zur Installation und Administration des gesamten Produktportfolios.

*Halle 6, Stand 101 und 127*

☎ [www.f-secure.com](http://www.f-secure.com)

Die **IBS Hostettler AG** ist eine Tochtergesellschaft der International Business Systems (IBS) mit Hauptsitz in Stockholm, Schweden. IBS gehört weltweit zu den zehn führenden Anbietern von Supply Chain Management Systemen einschliesslich Beratung und Service und verfügt über ein globales Netzwerk von Niederlassungen und Geschäftspartnern. Die IBS Hostettler AG hat sich auf e-Business, e-Commerce und CRM-Systeme spezialisiert und präsentiert an der iEX die Lösungen: B2B/B2C Webshop Virtual Enterprise/Netstore, das Customer Relationship Management System von Weilgut, auf Lotus Notes/

Domino basierende Lösungen, und die Business Intelligence Web-Lösung von InfoManager.

*Halle 4, Stand 100*

☎ [www.ibs.ch](http://www.ibs.ch)

Die **MMI Consulting AG** bietet als Lotus Premier Partner ein vollständiges Dienstleistungsspektrum von der Geschäftsprozessanalyse bis zur erfolgreichen Einführung massgeschneiderter Lösungen für alle Unternehmensgrössen an. Das Unternehmen ist in den folgenden Service-Linien spezialisiert: Consulting, Deployment, Applikationen (Notes/Web), Migrationen, Document Management, Workflow und Betrieb.

*Halle 4, Stand 100*

☎ [www.mmi.ch](http://www.mmi.ch)

Als IBM Premier Partner, Lotus Premier Partner bietet die **GATE Informatic AG** Dienstleistungen in den Bereichen Systemunterstützung und Betrieb, Software Engineering, Beratung, Schulung und Support. Die Kernkompetenzen umfassen Beratung und Verkauf von IBM Produkten und Dienstleistungen im Bereich Systemintegration (Parallel Computing, HACMP, Backup and Recovery, Tuning, Netzwerke, Datenbanken) sowie Lotus basierende Lösungen (Lotus Domino, Lotus Notes, Lotus Smart Suite, OverQuota, Haus Weilgut, WebGate) und Call Center Lösungen auf der Basis von IBM CallPath Produkten.

*Halle 4, Stand 100*

☎ [www.gate.ch](http://www.gate.ch)

**SYSTOR AG** ist herstellerunabhängiger europäischer IT-Generalunternehmer mit branchenübergreifenden Lösungen und Services mit besonderem Fokus e-Business und Finanzdienstleistungsindustrie. Systor präsentiert als Spezialistin für Lösungen im Bereich e-BANKING und m-FINANCE, wie: M-Bancolino als innovativen Vertriebskanal im Retailbanking (Live-Demonstration), Mobile Payments, Fondsportfolio-Management und Finanzinformationsdienste auf Mobile Devices, Enabling e-Business Architectures, Enabling Multi-Channel Access. Ausserdem prä-

sentiert Syster ihr IT- und Business-Know-how an diversen Partnerständen als Authorized Java Center bei Sun Microsystems (Nr. 3.100) und als Windows Embedded Partner bei Microsoft (Nr.4.123): Auf Pocket PC und Windows.

*Halle 2, Stand: 137*

🌐 [www.systor.com](http://www.systor.com)

Die Sybase-Technologie, mit deren Hilfe Kunden über Anwendungen und Daten verfügen, wo immer diese benötigt werden, steht im Mittelpunkt des Messeauftritts der **Sybase (Schweiz) GmbH**. Die Lösungen, Produkte sowie Consulting Services von Sybase bieten unter Einbindung von Partnerlösungen die Plattform für integrierte Applikationen. Basierend auf seinen traditionellen Stärken in den Bereichen Enterprise Data Management und Enterprise Application Development hat sich Sybase auf das Angebot von Enterprise Solutions und auf die drei Wachstumsmärkte Mobile Compu-

ting, Business Intelligence sowie Internet Applications fokussiert.

*Halle 5, Stand: 142*

🌐 [www.sybase.ch](http://www.sybase.ch)

Die **NOTES DEVELOPMENT GmbH** versteht sich als Produktentwickler und Dienstleister für ihre Partner und Kunden in allen Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnologien. Der spezielle Fokus liegt hierbei auf Groupware-Lösungen. Lotus Notes und Lotus Domino mit ihren Umfeldern bilden hier den Schwerpunkt. Bekannt ist das Unternehmen auch als Anbieter für Notes-Zusatzprogramme (Unified Messaging, Mail-Administration und Virenschutz, NSF-Dokumentation, plattformübergreifende Verschlüsselung, SAP-Benutzerverwaltung, Dokumentenmanagement u.a.). Diese Anwendungen werden verstärkt über Partner angeboten.

*Halle 4, Stand 100*

🌐 [www.notesdev.de](http://www.notesdev.de)

**Simultan Solutions AG** ist Anbieter und Entwickler von betriebswirtschaftlichen Software- Lösungen im Finanz-, Auftrags- und Personalbereich sowie von IT-Gesamtlösungen und Basis- Technologien. Der Fullservice reicht von Software- und Hardwareintegration über Netzwerk-/Kommunikations- bis hin zu kompletten e-Business Lösungen.

*Halle 4, Stand 122*

🌐 [www.simultan.ch](http://www.simultan.ch)

Die **Novell (Schweiz) AG** fokussiert sich an der iEX auf „One Net“ und e-Business. Der Spezialist für Net Services Software präsentiert zusammen mit dem Branchenpartner Conexus-Logical sein breites Angebot an directory-basierten e-Business- und Internet-Lösungen. Novells Highlights sind der eBusiness-Verzeichnisdienst NDS eDirectory und eine Datensynchronisations-Lösung auf XML-Basis (Novell DirXML). Topaktuell sind ausserdem Internet Security Lösungen, Single Sign-

Anzeige

on, Net Portal Services, eine eBusiness-Sicherheits-Suite, Internet und Wireless Messaging und ein User Account Management für alle gängigen Plattformen, basierend auf Novell Directory Services (NDS).

*Halle 5, Stand 163*

🌐 [www.novell.ch](http://www.novell.ch)

Die **GIA GRAPHA-Informatik AG** bietet neben umfassenden Informatik-Dienstleistungen (Beratung, Realisierung, Support, Betrieb bzw. Outsourcing, Schulung) auch den Vertrieb von Standard-Hardware und Software an. Als SAP-Systemhaus ist GIA kompetenter Partner für betriebswirtschaftliche Gesamtlösungen mit mySAP.com. In den Bereichen Dokumentenmanagement, Archivierung, Internet, e-Business und Office-Anwendungen bietet GIA praxiserprobte Lösungen mit Software von Microsoft und PROCAD an.

*Halle 3, Stand 130*

🌐 [www.gia.ch](http://www.gia.ch)

Die **J.D. Edwards (Schweiz) AG** wird ihre offenen C-Commerce-Lösungen vorstellen, die Unternehmen Wahlfreiheit bei der Zusammenstellung ihrer Anwendungen und der Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden entlang der Wertschöpfungskette ermöglichen. OneWorld Xe unterstützt das Manage-

ment von Unternehmen, Zulieferketten und Kundenbeziehungen. Das System steuert Geschäftsprozesse in den Bereichen Front Office, Produktion, Logistik und Distribution, Finanzwesen sowie virtuelle Marktplätze in Konsumgüter-, Industrie- und Dienstleistungsbranchen. OneWorld Xe ist voll internetfähig und arbeitet auf allen marktrelevanten Technologie-Plattformen.

*Halle 3, Stand 121*

🌐 [www.jdedwards.ch](http://www.jdedwards.ch)

Mit „mySAP.com“ wird die **SAP (Schweiz) AG** das Lösungskonzept der SAP für die Integration aller relevanten Geschäftsprozesse über das Internet präsentieren. Dabei bietet mySAP.com eine nahtlose, durchgängige Integration zwischen SAP-eigenen und SAP-fremden Lösungen; beginnend bei der Kontaktaufnahme, bis hin über alle Geschäftsprozesse.

*Halle 3, Stand 130*

🌐 [www.sap.ch](http://www.sap.ch)

Unter dem Motto „XML – Where the future meets“ zeigt die **Software AG** mit mehreren Partnern an der iEX die XML-Plattform Tamino für kommerzielle XML-Anwendungen. Aus der Datenbank Tamino wird eine komplette Plattform, um XML-Anwendungen zu entwickeln, XML-Daten zu speichern und

zu verarbeiten und XML-Daten aus anderen Anwendungen zu integrieren. Die neue Tamino XML-Plattform ermöglicht somit den schnellen Einstieg in eine neue Generation von Electronic-Business-Systemen.

*Halle 4, Stand 120*

🌐 [www.softwareag.ch](http://www.softwareag.ch)

**SAS** ist Anbieter einer integrierten Data-Warehouse-Lösung, die die Basis für Information Delivery und Business-Intelligence-Lösungen bildet. Highlights des Messeauftritts bilden die SAS Lösungen für e-Intelligence. Mit diesem Steuerungsinstrument für e-Business können Unternehmen ihre Webofferten gezielt an den Interessen ihrer Kunden ausrichten und so die Profitabilität und Loyalität ihrer e-Business-Klientel steigern.

*Halle 5, Stand 119*

🌐 [www.sas.com/switzerland](http://www.sas.com/switzerland)

Unter dem Motto „Ganzheitliche Lösungen aus einer Hand“ steht der Messeauftritt der **secunet AG Schweiz**. Mit ihrem ganzheitlichen Konzept deckt secunet aus einer Hand die gesamte Wertschöpfungskette der IT-Security ab – von der Sicherheitsanalyse und der Beratung über die Implementierung bis hin zur Wartung und Schulung. Spezialkenntnisse besitzt secunet in den Bereichen Security Management, Public-Key-Infrastrukturen (PKI) und Virtual Private Networks (VPN).

*Halle 6, Stand 122,*

🌐 [www.secunet.com](http://www.secunet.com)

**update.com software (Switzerland) AG**, Anbieter von Standardsoftware für electronic Customer Relationship Management (eCRM) präsentiert mit dem marketing.manager eine webbasierte Softwarelösung, die alle Kernfunktionen in Marketing, Vertrieb, Management und Kundenservice abdeckt. Highlights des Messeauftritts sind der update.prospectminer. Damit lässt sich das World Wide Web dynamisch in Segmente unterteilen, absuchen und dabei neue Interessenten ausfindig machen, für die ein Profil erstellt werden kann.

*Halle 3, Stand: 119*

🌐 [www.update.com](http://www.update.com)



## Cisco kooperiert mit All IPTel

Die Netzwerkzukunft gehört der Konvergenz der Daten-, Sprach- und Videokommunikation: „Voice over IP“ (VoIP) und Computer-Telefonie (CTI) sind die Schlagworte dazu. Als weltweit führender Anbieter von Netzwerktechnologien hat Cisco Systems in der Computer-Telefonie auf dem Schweizer Markt einen neuen Partner: All IPTel, ein Unternehmen der All Com Gruppe. All IPTel konzentriert sich ausschliesslich auf Dienstleistungen rund um die VoIP-Technologie. Cisco ihrerseits ist ein wichtiger Anbieter entsprechender Produktlösungen. Zusammen bilden Cisco und All IPTel auf dem Schweizer Markt eine Partnerschaft, die sich durch eine enge Zusammenarbeit auszeichnen soll.

All IPTel AG  
CH-8600 Dübendorf  
☎ (+41) 01/8018424  
🌐 [www.all-iptel.com](http://www.all-iptel.com)

Cisco Systems (Switzerland) AG  
CH-8301 Glattzentrum ZH  
☎ (+41) 01/8789200  
🌐 [www.cisco.ch](http://www.cisco.ch)

## Crossair setzt auf ATOSS

Einen wichtigen Auftrag von der Schweizer Crossair AG erhielt die ATOSS Software AG, München (Deutschland), Spezialist für Software-Lösungen im Bereich Staff Efficiency Management. Nach Aufträgen der Lufthansa Deutschland AG, der Lufthansa Frankreich, der Deutschen Bahn AG und der Sixt AG vertraut nunmehr auch die Crossair, Basel, bei der Analyse, Planung und Steuerung ihres Personals auf die ATOSS e:fficiency suite. Deren Einsatz verhalf – laut Herstellerangaben – bereits zahlreichen Verkehrsbetrieben zu Einsparungen in Millionenhöhe. Die Crossair wird ihr gesamtes Schweizer Bodenpersonal im Headquarter, auf dem Drei-Länder-EurAirport Basel/

Mulhouse/Freiburg, wo unter anderem die technischen Dienste und die Administration untergebracht sind, mit Hilfe der Software steuern. Der dezentrale Software-Einsatz schliesst ebenso weitere Flughäfen in Bern und in Lugano, italienische Schweiz, ein.

ATOSS Software AG  
D-81829 München  
☎ (+49) 089/42771-0  
🌐 [www.atoss.com](http://www.atoss.com)

## Knowledge Management im Aargau

Das Steueramt aus dem Kanton Aargau hat sich für eine Knowledge Management Lösung von SER entschieden. Gründe waren der Wechsel von der Vergangenheits- in die Gegenwartsbesteuerung, die Halbierung der Steuer-

Anzeige

veranlagungszyklen auf ein Jahr und das Bestreben hin zur Qualitätssteigerung. Die intelligente Intranet-Lösung aus der Standardproduktfamilie SERware soll die Mitarbeiter des Kantonalen Steueramtes sowie der Gemeindesteuerämter im schnellen Auffinden der täglich benötigten Steuerinformationen unterstützen, damit die Bearbeitungszeiten reduziert und gleichzeitig die hohen Qualitätsziele erreicht werden können. Bis Ende 2001 sollen neben dem Kantonalen Steueramt auch sämtliche Gemeindesteuerämter die elektronische Steuerbibliothek nutzen können. Dank der offenen Architektur lassen sich zukünftige Funktionen wie e-Commerce (e-Government), Archivierung sowie Geschäftskontrolle realisieren. Für ein Dokumenten-Management-System mit wissensbasierten Komponenten aus dem Hause

SER hat sich zudem das zweitgrösste Schweizer Telekommunikationsunternehmen diAx entschieden.

SER Schweiz AG  
CH-5036 Oberentfelden  
☎ (+41) 062/73781  
🌐 www.ser.com

## Confiseur Läderach AG mit MOVEX

Mit Intentias Movex in die Zukunft zu starten, entschied kürzlich die in den Glarner Alpen ansässige Firma Läderach AG. Die Tätigkeit des 200 Mitarbeiter starken und weltweit tätigen Unternehmens erstreckt sich im Bereich Lebensmittel und Confiserie vom Fach- und Einzelhandel über Export bis zur Gastronomie und umfasst damit Business-to-Business-Aktivitäten. Überzeugt hatte Intentia durch die hohe Funktionalität ihrer zukunftsorientierten, integrierten Standard-Software und durch das Know-how der Mitarbeiter. Bis Ende Juni 2001 werden in der Schweiz die Geschäftsprozesse über das Programm gesteuert sein und 50 User mit der modernen Unternehmenslösung vertraut gemacht. Mit dieser Innovation strebt die Firma noch mehr Effizienz über die gesamte Wertschöpfung an. Mit der vollständig in Java geschriebenen ERP-Software wird eine e-Business-Lösung ohne Schnittstellen eingeführt.

Intentia Switzerland AG  
CH-6303 Zug  
☎ (+41) 041/7486868  
🌐 www.intentia.ch

## Zielvorgaben erreicht

Auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2000 blickt Team Brendel, Spezialist für Kundenbeziehungs-Management und Anbieter von ganzheitlichen CRM-Lösungen, zurück. Dieses zeichnet sich insbesondere durch die plangemässe Umsetzung der hochgesteckten Wachstumsvorgaben bei

Personal, Umsatz sowie für das Knowledge Management via Team Brendel Academy aus. So konnte in 2000 der Personalbestand auf mehr als 100 Mitarbeiter verdreifacht werden. Neben Branchen- und Systemspezialisten wurden dabei weitere Topmanager gewonnen, so z. B. Steve Brechbühl – zuvor bei UpDate.com – jetzt Geschäftsführer bei Team Brendel Schweiz oder die beiden vormaligen Abis-Manager Edgar Reh und Thomas Wiegand. Die Übernahme ehemaliger CRM-Spezialisten nach dem Konkurs der Schweizer Miracle AG ermöglichte einen noch intensiveren Ausbau der Entwicklungsabteilung am neuen Basler Unternehmenssitz sowie die gezielte Stärkung der Vertriebsorganisation in Zentraleuropa. Neben vielen Neukunden konnten auch zahlreiche strategische Vertriebs- und Consulting-Partner gewonnen werden.

Team Brendel AG  
CH-4053 Basel  
☎ (+41) 061/3383737  
🌐 www.team-brendel.ch

## DMS auf Lotus-Basis

Basierend auf dem Domino.Doc-Produkt von Lotus bietet die Systor AG, Zürich, nun ein sicheres und effizientes System zur elektronischen Verwaltung von Dokumenten, das die Bedürfnisse von Kleinfirmen ebenso abdecken soll wie die Bedürfnisse weltweit agierender Unternehmen. Im Document Repository Service werden zu Beginn sämtliche technische und sicherheitsrelevante Anforderungen sorgfältig geklärt. Die Flexibilität der zu Grunde liegenden Lotus-Notes-Infrastruktur ermöglicht anschliessend eine genaue Anpassung an Kundenbedürfnisse. Die Applikation unterstützt den vollständigen Lebenszyklus eines Dokuments – von der Erstellung und Überarbeitung, der Prüfung und Freigabe bis hin zur Publikation und Archivierung. Das erweitert die Möglichkeiten klassischer Systeme, die ausschliesslich nicht editierbares

Material wie gescannte Dokumente, Faxe, PDF- oder Postscript-Dateien verwalten. In der Lotus-Applikation werden elektronische Dokumente sowohl via Browser als auch direkt aus der gewohnten Office-Umgebung des Users oder über einen Notes-Client abgelegt, editiert und aktualisiert.

SYSTOR AG  
CH-8048 Zürich  
☎ (41) 01/4053111  
🌐 www.systor.com

## CRM im Präzisions-technik-Bereich

Um schneller auf Marktanforderungen reagieren zu können und Verkaufszyklen transparenter zu machen, hat sich die Pentax GmbH, Hamburg, für den Einsatz von WinCard CRM des Schweizer CRM-Spezialisten Team Brendel AG, Basel, entschieden. Die integrierte Kunden-Management-Lösung wurde zum Oktober 2000 zunächst in der Medizintechnik-Sparte des renommierten Anbieters hochwertiger optischer Präzisionstechnik eingeführt. Sie löst hier eine Reihe von älteren Individual- und Standardsystemen ab. Pentax-Mitarbeiter nutzen zunächst 45 Lizenzen im Vertriebsinnen- und -aussendienst sowie im Servicebereich. Ziel des Einsatzes der neuen CRM-Software von Team Brendel war nach Aussagen von Detlev Schäfer, Deutschland-Vertriebsleiter Pentax-Medizintechnik, der Aufbau einer zentralen Wissens-Management-Plattform im Unternehmen.

Team Brendel AG  
CH-4053 Basel  
☎ (+41) 061/3383737  
🌐 www.team-brendel.ch

## Marktübersicht

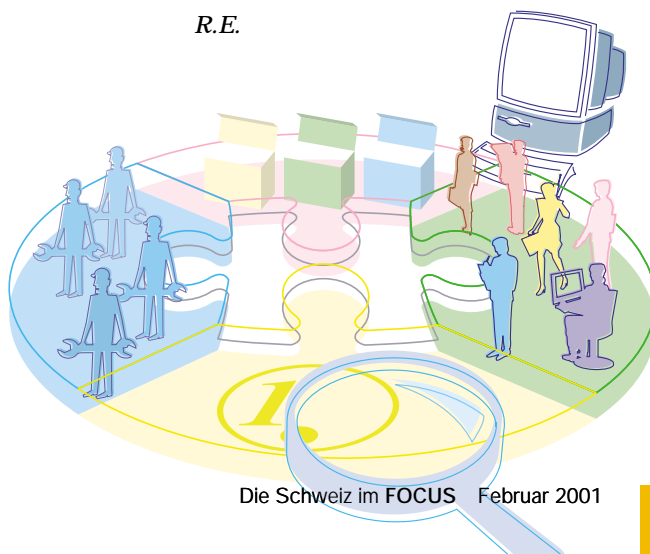
# Integrierte Gesamtsysteme

Anbieter, Ort, Tel., Internetadresse	Produktname
ACD, CH-Gümligen, (+41) 031/9502222, www.acd.ch	xtend
Assistent & Partner, CH-Emmenbrücke, (+41) 041/2694181, www.assistent.ch	ASSISTENT 2000
ATOSS, CH-Zürich, (+41) 01/3083912, www.atoss.ch	TARIS
bbi, CH-Brüttisellen, (+41) 01/8058040, www.bbi.ch	PROFID, Schilling, Octoplus
BISON Schweiz, CH-Sempach-Station, (+41) 041/4696464, www.bison-group.com	alpha.net
Borer Informatik, CH-Basel, (+41) 061/7412025,	DIAS/400
Brain, CH-St. Gallen, (+41) 071/3140200, www.brainag.ch	BRAIN Automotive BRAIN AS
CODEX, CH-Münchenstein, (+41) 061/4177070, www.proalpha.ch	proALPHA
Cognosco, CH-Zürich, (+41) 01/3614045, www.cognosco.ch	R/4 Rechnungswesen Axapta
Data Dynamic, CH-Bern, (+41) 031/3081010, www.ddag.ch	DIAS/400
DATALINE, CH-Horgen, (+41) 01/7181900, www.dataline.ch	DIAS/400
DCW, CH-Zürich, (+41) 01/4048008, www.dcw-software.ch	DCW Software
DV Bern, CH-Bern, (+41) 031/3782424, www.dvbern.com	e-business, m-business, e-government
GUS Schweiz, CH-St.-Gallen, (+41) 071/4551906, www.gus-group.ch	CHARISMA
H.R. Management, CH-Solothurn, (+41) 079/6245774, www.hrssoftware.ch	Best HR
Henke & Partner, CH-Aarburg, (+41) 062/7910640, www.henke.de	BAU financials, TRAB financials
IBS Hostettler, CH-Niederwangen, (+41) 031/9810555, www.ibs.ch	ASW
IN4U, CH-Lyss, (+41) 032/3878100, www.in4u.ch	Navision Financials
infor, CH-Aesch, (+41) 061/75692-0, www.infor.ch	Varial
infor, CH-Aesch, (+41) 061/75692-0, www.infor.ch	infor:COM
Intentia, CH-Zug, (+41) 041/7486868, www.intentia.ch	Movex
interBiz, CH-Kloten, (+41) 01/8140300, www.interBiz.cai.com	MU Manufacturing, PRMS
Intraware, CH-Horgen, (+41) 01/727-9393, www.intraware.ch	OCTO
J.D. Edwards, CH-Volketswil, (+41) 01/9084040, jdedwards.ch	One World Xe
P&I, CH-Thalwil, (+41) 01/7227575, www.pi-ag.com	LOGA
PIT, CH-Windisch, (+41) 056/4608787, www.pitag.ch	Schilling Finanz, Project Handler, Konsis, Insight
Polynorm, CH-Glattbrugg, (041) 01/8111300, www.polynorm.ch	i/2
PSI, CH-Schwerzenbach, (+41) 01/8252501, psipenta.ch	PSIPENTA
SAP, CH-Biel, (+41) 032/3447111, www.sap.ch	SAP R/3
Soft Solution, CH-Lyss, (+41) 032/3879387, www.softsolution.ch	DIAS/400
SoftM, CH-Glattbrugg, (+41) 01/8110310, www.softm.ch	SoftM Basis
SSA, CH-Basel, (+41) 061/2258888, www.ssagt.com	BPCS
trend SWM, CH-Zürich, (+41) 01/4048008, www.trendswm.de	FUTURE II
UBC, CH-Chally-Montreux, (+41) 021/9647332, www.ubci.com	TIMESTAR, FIS, AFA, EKASYS, ASA, WIP
Vanenburg, CH-Granges, (+41) 026/4608849, www.vanenburg.ch	Baan ERP/Baan IV, Damgaard AXAPTA

Die folgende Tabelle ist ein Ausschnitt aus der Marktübersicht im Midrange MAGAZIN. Sie finden hier übersichtlich angeordnet Ihre Anbieter und Vertriebspartner in der Schweiz. Ergänzend dazu entnehmen Sie die Aufstellung der angebotenen Module und deren bitte der Tabelle im Midrange MAGAZIN auf den Seiten 56 – 58. Hier können Sie auch sehr gut erkennen, welcher Anbieter eigene Anwendungen, durchgehend oder in Teilbereichen anbieten kann. Softwarehäuser mit strategischen Verbindungen und Partnerschaften haben hier entweder ein P für Partneranwendungen angegeben, die nicht vom eigenen Unternehmen entwickelt wurden, oder S für Schnittstellen die es ermöglichen Anwendungen in den angegebenen Bereichen einzubinden. Weitere Fachinformationen zum Thema finden Sie auch in den Begleitartikeln und Anwenderberichten ab Seite 54.

Für weitere Recherchen steht Ihnen, wie immer, auch unsere Web-Site unter: [http://www.midrangemagazin.de/magazine\\_mue.cfm](http://www.midrangemagazin.de/magazine_mue.cfm) zur Verfügung. Dort finden Sie auch Informationen zu den Anbietern und ihren Produkten, die wir aus Platzgründen nicht im Magazin veröffentlichen können, ebenso wie die Links zu den jeweiligen Herstellern.

R.E.



Your.Future@IBM auf Spezialistenjagd

# Quereinsteiger gefragt

*Die IT-Branche boomt. In der Schweiz fehlen gemäss Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) weit über 10.000 Informatiker. Auch bei der IBM Schweiz sind zur Zeit rund 170 Stellen offen. Doch woher die Spezialisten nehmen, um die steigende Nachfrage zu decken?*

**Walter Diggelmann:** Die Frage des fehlenden Nachwuchses beschäftigt uns schon seit längerem. Da weder der Arbeitsmarkt den Bedarf decken kann, noch genügend IT-Fachleute von den Hoch- und Fachhochschulen kommen, gibt es nur eine Lösung: Wir müssen unseren Nachwuchs selber ausbilden. Deshalb haben wir das bereits bestehende Programm „Your.Future@IBM“ ausgeweitet. Wir wenden uns deshalb an solche Quereinsteigerinnen und -einsteiger, die nicht Informatik studiert haben. Neu haben wir zusätzlich ein Nachwuchs- und Karriereförderungsprogramm für IT-Absolventen ohne Berufserfahrung eingeführt. Dieses Programm richtet sich an Universitäts-, Hoch- und Fachhochschulabgänger, die entweder in Informatik oder verwandten Studienrichtungen abgeschlossen haben.

**Frage:** Wie ist das Programm „Your.Future@IBM“ aufgebaut?

**Walter Diggelmann:** Die Absolventen durchlaufen bei uns künftig das einjährige „Your.Future@IBM“-Programm. Nach einer fünföchigen Grundausbildung erfolgt der Einsatz in Kundenprojekten, begleitet von Kursen in den Bereichen Technologie, Verkauf und Persönlichkeitsentwicklung. Während der

ganzen Dauer werden die Teilnehmer durch einen speziell geschulten Coach betreut. Damit können die Berufseinsteiger praxisnah die nötigen fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten erwerben, um nach einem Jahr voll durchzustarten. Im Gegensatz zu klassischen Trainee-Programmen werden die Absolventen bei IBM zu branchenüblichen Gehältern eingestellt. Für viele Berufsanfänger, die direkt von der Hochschule kommen, ist der Einstieg in ein Unternehmen ein einschneidendes Erlebnis. Es geht nicht nur darum, sich nur Fachwissen anzueignen, sondern auch die Funktionsweise und Kultur eines weltweit tätigen Unternehmens zu verstehen, um sich dann in diesem Umfeld erfolgreich bewegen und wohl fühlen zu können.

**Frage:** Was bietet die IBM generell als Arbeitgeber?

**Walter Diggelmann:** Wir bieten Einsteigern die Chance, die Welt von morgen mit ihren Ideen zu beeinflussen. Karriereaussichten auf dem heutigen Arbeitsmarkt hängen ja nicht zuletzt von der Fähigkeit ab, ein Portefeuille von praktischen Erfahrungen zu sammeln und sich einen Leistungsausweis mit vielseitigen persönlichen Erfolgen zu erarbeiten. Wir möchten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern helfen, beruflich erfolgreich zu sein, ihre natürlichen Talente zu entdecken und ihre Karriere auf die gefragtesten und zukunftssträchtesten Fähigkeiten und Funktionen auszurichten.

*Weitere Informationen zu diesem Programm finden Sie im Web unter: [www.ibm.com/ch/employment/students/yourfuture](http://www.ibm.com/ch/employment/students/yourfuture).*

Plattform für Call Center + CRM

# Alles rund Kunden

*Die Messe Basel und der Branchenverband CallNet.ch lancieren mit der Connect eine neue jährliche Veranstaltung für Anbieter, Betreiber und Nutzer von Call Center und Customer Relationship Management (CRM). Die erste Connect wird vom 12. bis 14. Juni 2001 im Kongresszentrum sowie in den Hallen der Messe Basel stattfinden und einen Kongress, Workshops und einen Messteil beinhalten.*

Die Veranstaltung richtet sich an alle Anbieter und Dienstleister, die für Aufbau, Einsatz und Nutzung von Call Center zuständig sind. Als Zielgruppen der Connect werden Geschäftsführer, Verkaufs- und Marketingleiter, IT-Verantwortliche aus Industrie und Dienstleistungsbranche sowie Betreiber, Leiter und Mitarbeiter von Call Center angesprochen, die ihr Wissen zu dieser Thematik aufbauen oder vertiefen wollen.

Connect ist die erste Plattform in der Schweiz, auf welcher sich die Anbieter von Hard- und Software – über Einrichtung und Büromobiliar bis hin zu Schulungsangeboten und Personalrekrutierung – gemeinsam und umfassend präsentieren. Durch diese gesamtheitliche Präsentation unter einem Dach können sich die Interessenten über alle Möglichkeiten effizient informieren, die für den Aufbau, den Einsatz und die Nutzung von Call Center und CRM notwendig sind. Mit den drei Elementen – Kongress, Workshops und Messe – stehen den Interessenten drei Informations- und Kontaktplattformen zur Verfügung, welche den unterschiedlichen Informationsanforderungen und Vorkenntnissen der Betreiber und Nutzer Rechnung tragen. Kongress,

# um den

## Innovationszentrum für mobiles e-Business

# IBM macht mobil

Workshops und Messe können modular besucht werden.

### Modularer Veranstaltungsaufbau

Neben dem Messeteil, in welchem die Aussteller ihre Angebote an Produkten und Dienstleistungen präsentieren, stehen ein Kongress und eine breite Auswahl an Workshops zur Verfügung. Fundierte Fachvorträge, professionelle Tipps und praxisorientierte Lösungsansätze sollen hier den interessierten Teilnehmern von renommierten und international anerkannten Referenten vermittelt werden. Neben dem Kernthema Call Center werden z. B. auch die Voraussetzungen und der Sinn eines umfassenden Customer Relationship Managements behandelt. Ausserdem werden die neuen technologischen Möglichkeiten wie Voice over IP (Telefonie über Internet oder Intranet) und CTI (Computer Telephony Integration) aufgezeigt.

Zu den rund 70 Mitgliedern des Schweizer Branchenverbandes CallNet.ch zählen einerseits Betreiber und andererseits Lieferanten von Call Center sowie Dienstleistungsunternehmen in den Bereichen Projektierung, Beratung, Schulung etc. Der Verband wurde 1997 mit dem Ziel gegründet, den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen Marktpartnern zu fördern. Mit geeigneten Aktivitäten sollen die Möglichkeiten und Wirkungen der Telekommunikation in den Kundenbeziehungen den Entscheidungsträgern in der Wirtschaft näher gebracht werden.

Connect 01

CH-4021 Basel

☎ (+41) 061/6862273

🌐 [www.connect-event.ch](http://www.connect-event.ch)

*IBM baut in Europa ein Netz von Innovationszentren für mobiles e-Business auf, darunter auch ein Zentrum am Sitz des IBM Forschungs-labors Zürich in Rüschtikon. Hier wird zudem der europäische Zweig des „Mobile e-Business Institute“ zur Koordination von Forschungsprojekten in diesem Gebiet etabliert. Die Aufgabe von insgesamt vier Zentren – eines in Rüschtikon, eines in La Gaude (Frankreich) und zwei in Helsinki (Finnland) – wird es sein, Kunden und Partner in der Entwicklung der nächsten Generation von mobilen Geschäftslösungen zu unterstützen.*

Das Mobile Solution Innovation Center in Rüschtikon wird neuste mobile Technologien von IBM und Partnern integrieren und demonstrieren. Das Zentrum unterstützt zudem Kunden bei der Implementation von mobilen Geschäftslösungen und bietet ihnen die Möglichkeit, von neusten Resultaten der internationalen IBM Forschung für das mobile Umfeld zu profitieren.

### Standort Rüschtikon gestärkt

Das neue Zentrum bedeutet eine weitere namhafte Verstärkung des Forschungsstandortes in Rüschtikon und kann vom Know-how und der Infrastruktur des bereits in Rüschtikon etablierten IBM Industry Solutions Lab profitieren. Die Eröffnung eines Mobile Technical Innovation Centers im Entwicklungslabor der IBM in La Gaude hat zum Ziel, vom „Telecom Valley“ aus weltweit technische Unterstützung für komplexere und strategisch ausgerichtete Projekte im mobilen Bereich zu leisten. Ausserdem wird die Fachkompetenz in La Gaude für die Evaluation von Technologien

und Produkten anderer Firmen genutzt – im Hinblick auf einen möglichen Einsatz in IBM Lösungen. Das Mobile Partner Innovation Center in Helsinki, Finnland, wiederum unterstützt IBM Business Partner in der Entwicklung von zuverlässigen und flexibel erweiterbaren Anwendungen für mobiles e-Business und arbeitet mit dem bereits in Helsinki angesiedelten Lotus Mobile Innovation Center zusammen. Letzteres bewährte sich als Testlabor für neue Konzepte und Lösungen von Lotus für die mobile Welt und als Partner der Produktentwicklung von Nokia und Ericsson.

### Koordination von Forschungsprojekten

Das Mobile e-Business Institute wird gemeinsam von den IBM Geschäftsbereichen für mobiles e-Business und der Forschung getragen. Es definiert technische Strategien für den Mobilbereich und koordiniert sämtliche Projekte für mobile Technologien und Lösungen in der IBM Forschung weltweit. Experten des IBM Forschungslabors Zürich spielen darin eine massgebliche Rolle. Das Institut unterstützt und fördert grundlegende Forschung im Mobilbereich und vereint rund 50 Wissenschaftler aus der ganzen Welt. Die ins Auge gefassten Lösungen beziehen sich sowohl auf mobile Geschäftstätigkeiten als auch auf den mobilen Zugriff auf Information für Leute, die beruflich unterwegs sind.

IBM Zurich Research Laboratory

CH-8803 Rüschtikon

☎ (+41) 01/724-8111

🌐 [www.zurich.ibm.com](http://www.zurich.ibm.com)

